

NIEDERSCHRIFT

über die ordentliche Hauptversammlung der advides AG, Sitz Berlin
für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
am 26. April 2024 im aletto Hotel Potsdamer Platz, Luckenwalder Str. 12-14, 10963 Berlin.

I.

Zu der Hauptversammlung waren erschienen:

- A. Vom Aufsichtsrat der Gesellschaft, welcher besteht aus
 - 1. Herr Thoralf Schapke (Aufsichtsratsvorsitzender),
 - 2. Herr Mario Schubotz (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender),
 - 3. Frau Weronika Sliwa
- B. Der Vorstand der Gesellschaft, welcher besteht aus Herrn Uwe Bläsing.
- C. Von den Aktionären der Gesellschaft und ihren Vertretern die in der von der Gesellschaft geführten Teilnehmerliste aufgeführten Personen. Die Präsenzen wurden durch Eintragung in die Teilnehmerliste festgestellt. Bei der Eingangskontrolle wurden die Zugänge erfasst.

II.

Um 16:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Thoralf Schapke, die Hauptversammlung, übernahm als Aufsichtsratsvorsitzender gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung den Vorsitz und begrüßte die Aktionäre und Aktionärsvertreter.

Bezüglich der Formalien stellte der Vorsitzende fest, dass die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung mit dem gesetzlich geforderten Inhalt am 19. März 2024 im Bundesanzeiger veröffentlicht worden ist, so dass die Hauptversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Die Einladung mit den anderen zugänglich zu machenden Unterlagen lagen in dem Versammlungsraum des aletto Hotels aus und könnten in der Versammlung eingesehen werden. Zudem wurde die Einladung mit den anderen zugänglich zu machenden Unterlagen auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass der Vorstand die nach § 125 AktG erforderlichen Mitteilungen an die Kreditinstitute, Aktionärsvereinigungen und Aktionäre fristgemäß vorgenommen hat.

Die Diskussion der einzelnen Tagesordnungspunkte solle zusammengefasst als Generaldebatte geführt werden. Die Aktionäre und Aktionärsvertreter, die das Wort ergreifen wollten, wurden gebeten, dies durch sichtbare Wortmeldung anzuzeigen.

Der Vorsitzende bestimmt sodann, dass die Abstimmungen nicht einzeln, sondern über alle Punkte der Tagesordnung gemeinsam in einem Sammelgang durchgeführt werden. Abgestimmt werde durch Handaufheben.

III.

Sodann trat der Vorsitzende in die Erledigung der Tagesordnung wie folgt ein:

TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der advides AG sowie des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 lag in der Hauptversammlung zur Einsicht für die Aktionäre aus.



Zur Tätigkeit des Aufsichtsrates während des Berichtsjahres 2022 erläuterte der Vorsitzende, der Aufsichtsrat habe am 19. Februar 2024 den Jahresabschluss 2022 gebilligt, so dass dieser Jahresabschluss damit festgestellt worden sei.

TOP 2: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der advides AG sowie des Berichts des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 lag in der Hauptversammlung zur Einsicht für die Aktionäre aus.

Zur Tätigkeit des Aufsichtsrates während des Berichtsjahres 2023 erläuterte der Vorsitzende, der Aufsichtsrat habe am 29. Februar 2024 den Jahresabschluss 2023 gebilligt, so dass dieser Jahresabschluss damit festgestellt worden sei.

Der Vorsitzende erteilte nunmehr dem Vorstand das Wort zur Erläuterung der Jahresabschlüsse und zu anderen, die Gesellschaft berührenden Fragen.

Herr Bläsing ergriff das Wort und erläuterte die Geschäftslage der Gesellschaft. Der Geschäftsbericht im Wortlaut liegt als Anlage dieser Niederschrift bei.

Der Vorsitzende eröffnete nunmehr die Generaldebatte zu allen Tagesordnungspunkten. Es folgten Fragen der anwesenden Aktionäre an den Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorsitzende bat den Vorstand, zu den Fragen Stellung zu beziehen. Der Vorstand gab entsprechende Ausführungen zu den gestellten Fragen.

Der Vorsitzende stellte zum Abschluss der Aussprache fest, dass keine Wortmeldungen mehr vorliegen. Der Vorsitzende schloss die Generaldebatte um 16:50 Uhr und kündigte an, dass nun die Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten durch Beschlussfassung erfolgen solle.

IV.

Der Vorsitzende gab nochmals Erläuterungen zum Abstimmungsverfahren. Das Stimmrecht werde durch Handaufheben zu jedem einzelnen Beschlussvorschlag ausgeübt. Der Vorsitzende werde nacheinander abfragen, wer sich enthalte, wer gegen den Beschlussvorschlag stimme und wer für den Beschlussvorschlag stimme. Die Teilnehmer sollten ihre Stimmausübung jeweils durch Handaufheben kenntlich machen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der Geschäftsjahre 2022 und 2023 bei der Beschlussfassung über ihre eigene Entlastung weder für sich noch für einen anderen das Stimmrecht ausüben und auch nicht durch einen Dritten das Stimmrecht für ihre Aktien ausüben lassen dürfen. Die Einhaltung dieses Stimmausschlusses sei sichergestellt.

Der Vorsitzende rief die weiteren Tagesordnungspunkte auf. Diese wurden so zur Abstimmung gestellt, wie sie im Bundesanzeiger am 21. Oktober 2020 bekannt gemacht wurden.

Der Vorsitzende verkündete sodann die Präsenz zu den Tagesordnungspunkten 3, 4, 5, 6, 7 und 8 wie folgt: Grundkapital 1.541.310,00 Euro eingeteilt in 1.541.310 Stückaktien; Präsent waren im Zeitpunkt der Abstimmung 53.455 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen, das entspricht 3,47 % des Grundkapitals

Der Vorsitzende stellte sodann für jeden Beschluss das Abstimmungsergebnis fest und verkündete den Beschluss wie folgt:

Zu Tagesordnungspunkt 3 „Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Enthaltungen	0	Nein-Stimmen	0	Ja-Stimmen	53.455
--------------	---	--------------	---	------------	--------

Damit ist der Beschlussvorschlag mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Enthaltungen	23.050	Nein-Stimmen	0	Ja-Stimmen	30.405
--------------	--------	--------------	---	------------	--------

Damit ist der Beschlussvorschlag mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 5 „Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Enthaltungen	0	Nein-Stimmen	0	Ja-Stimmen	53.455
--------------	---	--------------	---	------------	--------

Damit ist der Beschlussvorschlag mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 6 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Enthaltungen	23.000	Nein-Stimmen	0	Ja-Stimmen	30.455
--------------	--------	--------------	---	------------	--------

Damit ist der Beschlussvorschlag mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 7 „Neuwahl von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrates“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Enthaltungen	0	Nein-Stimmen	0	Ja-Stimmen	53.455
--------------	---	--------------	---	------------	--------

Damit ist der Beschlussvorschlag mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen und Frau Weronika Sliwa und Herr Thoralf Schapke zu Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt.

Zu Tagesordnungspunkt 8 „Wahl eines Abschlussprüfers“ wurde zunächst festgestellt, dass zur Wahl eines Prüfers in der Bekanntmachung der Tagesordnung der Hauptversammlung nur ein Vorschlag des Aufsichtsrates zulässig sei. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass ein konkreter Wahlvorschlag nicht vorgelegt wurde. Vielmehr sollte die Hauptversammlung darüber beschließen, dass vor einer Kapitalerhöhung eine Abschlussprüfung vorzunehmen sei. Zur Klarstellung stellte der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung: Der Aufsichtsrat schlägt vor, obwohl eine Prüfungspflicht gemäß § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB nicht besteht, für eine Beschlussfassung über eine Kapitalerhöhung den dafür zugrunde zu legenden Jahresabschluss durch einen Abschlussprüfer prüfen zu lassen

Der Vorsitzende stellte fest und verkündete:

Enthaltungen	0	Nein-Stimmen	0	Ja-Stimmen	53.455
--------------	---	--------------	---	------------	--------

Damit ist der Beschlussvorschlag mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Um 17:35 Uhr schloss der Vorsitzende die Hauptversammlung.

Thoralf Schapke
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Geschäftsbericht des Vorstands zur Hauptversammlung der advides AG am 26. April 2024

Zum operativen Geschäft der advides AG seit der Hauptversammlung vom 29. Juli 2022 bis zum heutigen Tag kann der Vorstand nur wenig berichten. Die Umstände dieser Zeit, die im Wesentlichen geprägt war durch einen handlungsunfähigen Aufsichtsrat und eine fehlgeschlagene Kapitalerhöhung, haben wir auf unserer Internetseite eingehend bekannt gemacht. Deswegen möchte ich heute darauf nicht weiter eingehen.

Die von der Hauptversammlung am 29. Juli 2022 beschlossene Kapitalerhöhung um lediglich bis zu 1.541.310,00 €, statt der vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Erhöhung um bis zu 8.458.690,00 € auf bis zu 10.000.000,00 €, wurde begleitet vom Rücktritt des Aufsichtsratsvorsitzenden und war in Anbetracht der unzureichenden Eigenkapitalausstattung der geplanten Projekte den ursprünglich interessierten Investoren nicht mehr plausibel darzustellen. So wurde dann auch im Bezugszeitraum lediglich 31.780,00 € gezeichnet, was deutlich unter der beschlussgemäßen Mindestzeichnung in Höhe von 513.770,00 € lag.

Vor diesem Hintergrund muss man die Zeit seit dem 29. Juli 2022 für die Gesellschaft als vertane Zeit betrachten und den Blick nach vorne richten. Der Vorstand war inzwischen nicht untätig und hat ein Entwicklungspotential geschaffen, was durch die advides AG unmittelbar genutzt werden kann. Ich möchte aber auch ganz klar sagen, dass eine Nutzung dieses Potentials nur in Betracht kommt, wenn sich die Gesellschaft nach dieser Hauptversammlung wieder in einer stabilen und handlungsfähigen Verfassung befindet. Dies gilt insbesondere für die anstehende Bestätigung von zwei Aufsichtsratsmitgliedern.

Nach einem positiven Ausgang dieser Hauptversammlung werden Aufsichtsrat und Vorstand unverzüglich daran arbeiten, erneut eine Kapitalerhöhung vorzubereiten und eine weitere Hauptversammlung einzuberufen. Ziel soll es dabei sein, Projekte zu forcieren, die zurzeit teilweise noch außerhalb der advides AG entwickelt werden. Unseren Focus haben wir dabei auf drei wesentliche Punkte gerichtet.

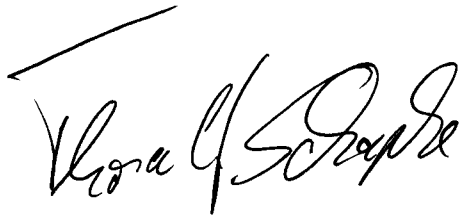
Zuerst möchte ich das Projekt der Entwicklung des Grundstücks in Eisenhüttenstadt nennen, das schon bei der letzten Hauptversammlung vorgestellt wurde und immer noch aktuell ist. Die advides AG hatte bereits die UNIEPLAN Generalübernehmergesellschaft mbH vollständig übernommen, in deren Portfolio sich das unbebaute Grundstück mit einer Fläche von 25.149 m² befindet. Geplant sind hier auf einem 5.500 m² Teilstück die Errichtung einer Seniorenresidenz. Auf der übrigen Fläche sollen in einem zweiten Schritt Einfamilien- oder Reihenhäuser errichtet werden. Für die Seniorenresidenz ist eine wesentliche Voraussetzung bereits geschaffen worden, indem ein starkes Unternehmen aus dem Bereich der Altenpflege in Eisenhüttenstadt als Betreiber gefunden wurde.

Als zweiten Punkt beschreibe ich kurz das Vorhaben, auf der Insel Usedom ein Familienhotel zu errichten. Ich selbst bin Geschäftsführer einer Gesellschaft als Vorhabenträgerin, die Eigentümerin eines Grundstücks in Strandnähe mit einer Fläche von 7.781 m² ist. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Hotels sind durch die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes abgeschlossen. Zudem bin ich Geschäftsführer einer zweiten Gesellschaft, die auf einem ihr gehörenden 420 m vom Hotelgrundstück entfernt gelegenen

Grundstück mit einer Fläche von 4.225 m² die Errichtung von 4 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 40 Wohnungen plant. Die Wohnungen sollen für Mitarbeiter des örtlichen Beherbergungsgewerbes und dazugehöriger Dienstleistungseinrichtungen, vorrangig für Mitarbeiter des geplanten Hotels geschaffen werden.

Als dritten Punkt möchte ich unser Projekt vorstellen, im Bereich von Energie- und Wärmeversorgung unter Einsatz von Photovoltaik, Energiespeichertechnologie und Wärmepumpentechnik tätig zu werden. Hier bin ich bereits mit zwei eigenen Unternehmen aktiv. Für die Expansion in diesem Bereich sind weitere Finanzierungsmodelle notwendig, die über die advides AG abgebildet werden sollen.

Im Wesentlichen geht es einmal um ein Ratenkaufmodell, bei dem der Besteller einer Photovoltaikanlage bei der Finanzierung unterstützt wird. Zum Zweiten werden wir unter einem Energielieferungsmodell eine Photovoltaikanlage auf dem Gebäude des Kunden ihm Rahmen eines Dachpachtvertrags installieren und die Bewohner mit Energie zu einem Vorzugspreis beliefern, der frei ist von netzbedingten Nebenkosten. Die Wärmeversorgung erfolgt durch die Installation von Speicherkapazität zur Stromversorgung von Wärmepumpen, die aus der PV-Anlage und dem Speicher betrieben werden. Die Bewohner bezahlen nur die Kosten für die gelieferten Energiemengen. Vom Endkunden nicht abgenommener Strom wird über EEG-Regelungen, Direktvermarktung an Dritte oder über die Energiebörse verwertet.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thoralf Schapke'. The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal line extending from the top left.